

(Read ebook) Der Consul: Roman

Der Consul: Roman

Von Christian V. Ditfurth

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #60396 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-29Erscheinungsdatum: 2012-10-29File Name: B009ZQSV38 | File size: 17.Mb

Von Christian V. Ditfurth : Der Consul: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Consul: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. schwach...Von VALeider wesentlich schwaecher als "Der 21. Juli". Waehrend genannter Roman eine interessante Geschichtsvariante bot ist "Der Consul" leider voellig an den Haaren herbeigezogener Humbug. Haette mir deutlich

mehr erwartet. Die Hauptfigur wirkt mehr wie ein Bernie Gunther fuer Arme. Das kann ein Philip Kerr wesentlich besser, obwohl er auch gerade schwaechelt. Noch dazu kommt ein voellig missratenes Lektorat. Auf fast jeder Seite fehlen einzelne Woerter oder Satzzeichen. Das unterbricht den Lesefluss doch erheblich. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch fr Freunde Alternativer Geschichtsschreibung Von MaLe Wunderbares Buch mit nachvollziehbaren Geschichtsverlauf nach dem Mord am Fhrer. Wirklich sehr lesenswert! Fr meinen persnlichen Geschmack ist der Held etwas zu versessen und gesunder Menschenverstand sieht anders aus. Dies ist aber meine rein persnliche Meinung und schmlert den spannenden Lesestoff keineswegs. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnur historischer Roman Von Karin Eva Die Konstruktion von Christian von Ditfurth ist einfach super. Er nimmt einen historischen Zeitpunkt und lt durch ein erfundenes Ereignis die Geschichte anders verlaufen. Ein wunderbares Lesevergnngen bei dem man auch immer wieder den eingenen Blick auf die Geschichte reflektieren muss. Ich hab das Buch dann noch als Druckausgabe bestellt und es einem Freund geschenkt. Dem hat es auch sehr gut gefallen.

Kurzbeschreibung Hier hat offenbar der Tter gestanden, direkt vor Hitler. Dann hat er den Goethe genommen und ihn Hitler auf den Kopf geschlagen. Ich spielte den Mrder und hob den Arm mit einer imaginren Statuette in der Hand. November 1932. Die Nazis scheitern bei den Reichstagswahlen. Kurz darauf wird Hitler erschlagen in seinem Hotel aufgefunden. Und er bleibt nicht die einzige Figur der NS-Fhrungsriege, die ein vorzeitiges Ende findet: Rhm, Strasser und Goebbels folgen ihm in den Tod. Mit den politisch brisanten Ermittlungen betraut wird der unpolitische Kommissar Soetting. Der hat pltzlich nur noch Feinde. Reichsregierung und Reichswehr, Polizei, SA und Kommunisten werfen ihm Knppel zwischen die Beine. Am Ende muss Soetting um die Wahrheit kmpfen. Und um sein Leben. Ein extrem spannender, toll erzhlter historischer Politkrimi aus einer Zeit, die es so nie gab. Faszinierend. Brigitte Jetzt als eBook: Der Consul von Christian v. Ditfurth. dotbooks der eBook-Verlag..de Kommissar Stefan Soetting kennt den Toten, der da frchterlich zugerichtet auf dem Hotelbett liegt. Wir schreiben die Nacht vom 08. zum 09. November 1932. Zwei Tage zuvor hatte die NSDAP bei den Reichstagswahlen eine Niederlage erlitten. Das Gesicht des Mannes auf dem Bett ist fast bis zur Unkenntlichkeit zertrmmert, der Schnauzbart blutverklebt. Noch ahnt Soetting nicht, dass er gerade Zeuge einer historischen Wendemarke geworden ist. Der Name des Mannes, der -- erschlagen ausgerechnet mit einer Goethe-Statuette -- im Weimarer Hotel Elephant vor ihm liegt, lautet Adolf Hitler! Erneut hat Christian von Ditfurth am Rad der Geschichte gedreht. Nach seinem NS-Thriller Der 21. Juli hat es Christian von Ditfurth wohl keine Ruhe gelassen, das Thema erneut zu variieren. Wurde im ersten Falle Hitler Opfer des (diesmal) geglckten Attentats der Verschwrer vom 20. Juli, so scheinen die Tter diesmal aus Kommunistenkreisen zu kommen. Die Ereignisse berschlagen sich, als man kurze Zeit spter den Stabschef der SA, Rhm, in der Spree treibend findet, den Penis abgeschnitten und in seinen Mund gestopft. Weitere NS-Gren sollten folgen. Deutschland befindet sich am Rande eines Brgerkriegs. Der ewig krnkelnnde, vllig apolitische Kripokommissar Soetting ("was interessiert mich dieser selbsternannte Erlser aus sterreich"), geht unter buchstblich heillosen Zustnden auf Ttersuche. Die NSDAP droht zu zersplittern, SA-Leute marodieren durch die Straen auf der Jagd nach KPD-Mitgliedern, einem wirtschaftlich vllig ausgebluteten, vor dem Kollaps stehenden Deutschland, muss endlich ein Schuldiger prsentiert werden. Schlielich wird der stoische Kripomann fndig, allerdings ganz woanders, als man dies in hchsten politischen Kreisen erwartet hatte. Was von Ditfurths Roman so reizvoll macht, birgt auch einige Brisanz. Die Geschichte des Nationalsozialismus spielhaft zu verbiegen ist verlockend und prekr zugleich angesichts der historischen Fakten, deren Verlauf zu frchterlich, zu genau ausgeleuchtet und vor allem noch viel zu nahe ist, um romanhafte Spekulationen damit zu treiben. Keine Frage, der Consul macht gierig gespannt, die Fakten sind wasserdicht. Historisch verantwortlichere Gemter jedoch, die noch eine Anwehung vergangener Schuld auf sich spren, werden sich fragen, ob der Nazi-Terror, der ein Auschwitz hervorbrachte, inzwischen belletristisch salonfzig geworden ist. Zeit zum Diskutieren! -- Ravi Unger Pressestimmen Ditfurth zeigt den grrslichen Fatalismus der Geschichte. -- Die Welt, 27. Dezember 2003 Ein Meisterwerk. -- sterreichischer Rundfunk, 13. September 2003 Ein extrem spannender, toll erzhlter historischer Politkrimi aus einer Zeit, die es so nie gab. Faszinierend. -- Brigitte, Nr. 21/2003 Eine Originalitt, die in Bann schlgt. -- Mrkische Allgemeine, 27. November 2003 Historisch plausibel und literarisch gekonnt. -- Schsische Zeitung, 4. Oktober 2003